

Messformular für den seligen Adolph Kolping

4. Dezember:	Nichtgebotener Gedenktag		
Eröffnungsvers	Gesegnet der Mann, der auf den Heim sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt (Jer 17,7.8a.b)		
Tagesgebet	Gott, unser Vater, du hast den seligen Adolph Kolping vom Handwerker zum Priester berufen, um durch ihn jungen Menschen in ihrer religiösen und sozialen Not zu helfen. Auf seine Fürsprache gib uns Einsicht in die Nöte unserer Zeit und schenke uns Kraft, sie zu überwinden. Darum bitten wir durch Jesus Christus.		
Gabengebet	Herr, unser Gott, mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir dir die Früchte unserer menschlichen Arbeit dar. Lass diese Gaben zum Opfer weiden, das der Welt Heil und Segen bringt Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.		
Kommunionvers	Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater! (Kol3,17)	oder	
	Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt Bleibt in meiner liebe - so spricht der Herr. (Joh 15,9)		
Schlussgebet	Allmächtiger Gott, du hast uns an deinem Mahl teilnehmen lassen. Stärke uns durch diese heilige Speise, damit wir nach dem Vorbild des seligen Adolph Kolping mitarbeiten an der Erneuerung von Kirche und Gesellschaft. Darum bitten wir durch Christus« unseren Heuen.		
Lesung und Antwortpsalm:	Lektionar IV, 420f.		
Ruf vor dem Evangelium:	ebd., 663, Nr. 4		
Evangelium:	ebd., 732f. oder 734f.		

Lesehore am Gedenktag des Seligen Adolph Kolping

ZWEITE LESUNG

Adolph Kolping (+1865)

Aus einer Predigt zum Neujahrstag

(Adolph-Kolping-Schriften, Kölner Ausgabe Bd. 3, 1985, S. 128f)

Die Menschen sind überhaupt nicht so schlecht, als man sie sich gern vormacht. Greift sie nur mal mit einer wahrhaft christlichen Hand an, ihr werdet von eurem Irrtum bald überzeugt sein. Wir haben das vielfach erfahren im Leben, erfahren es noch alle Tage, und während bei anderen Menschen der Glaube an die Menschen zu sinken scheint, sehen wir ihn Gott sei Dank wachsen. Ja, wir glauben noch an die Menschen, besonders glauben wir noch an unsere arbeitende Jugend, trotz ihrer Fehler, trotz ihrer jeweiligen Verkommenheit, trotz der Verführung der Zeit. Und weil wir daran glauben, lässt es uns keine Ruhe, dafür zu wirken.

Wir glauben aber auch noch an mehr als an die Menschen, wir glauben auch an Gott, und weil wir daran glauben, weil wir das Christentum als tätiges Leben, als Wirken zum Heile verstehen, deshalb verlassen wir uns nicht auf uns, sondern auf die siegende Kraft des Christentums und halten es für eine Pflicht, dieser Gotteskraft dienstbar zu sein. Und wen so manches faul ist in dieser Welt, weil so vieles gebrochen und zerrissen ist im gesellschaftlichen Leben, deswegen wäre es für uns, die wir ans Christentum wirklich glauben, wahrlich Verrat an der Sache, wenn wir gerade jetzt nicht alle Kräfte anspannen, die eigenen und die gleichem Zwecke dienenden fremden, zu bessern und zu retten, was sich retten lässt. Es ist keine Zeit zu feiern, zuzuschauen, gewähren zu lassen, bloß zu jammern und zu klagen, sondern es ist Zeit zu handeln, Zeit zu wirken, und zwar für jeden ohne Unterschied, wie es ihm nach Maßgabe seiner Kräfte und Mittel nur möglich ist. Da handelt es sich nicht darum, ob man alles kann, sondern ob man irgend etwas Ersprießliches zu leisten vermag, und kann man allein nichts, dann doch gewiss im Verein mit anderen. Das ist kein rechter Christ, der sich dieser gemeinsamen Tätigkeit entzieht, kein rechter Christ, der sich nicht gern und willig gemeinsamem Wirken anschließt und helfend schafft.

Diejenigen, welche an Gott glauben, müssen dadurch auch an die Menschen glauben, und welche das Christentum lebendig glauben, müssen in seinem Geiste schaffen.

RESPONSORIUM Ps 112 (111), 5.6

R. Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist * Er ordnet das Seine, wie es recht ist.

V. Niemals gerät er ins Wanken; ewig denkt man an den Gerechten.

* Er ordnet das Seine, wie es recht ist.

V. Ehre sei dem Vater ...

Tagesgebet

offiziell

Gott, unser Vater,
Du hast den Seligen Adolph Kolping
vom Handwerker zum Priester berufen,
um durch ihn jungen Menschen in ihrer religiösen und sozialen Not zu helfen.
Auf seine Fürsprache gib uns die Einsicht in die Nöte unserer Zeit
und schenke uns Kraft, sie zu überwinden.
(Hilf, dass wir mit bauen an einer menschenwürdigen Zukunft für alle)
Darum bitten wir Dich durch unseren Herren Jesus Christus,
Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der mit Dir und dem Heiligen Geist
lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Herr, unser Gott,
mit den Gaben von Brot und Wein
bringen wir Dir die Früchte unserer menschlichen Arbeit dar.
Lass diese Gaben zum Opfer werden,
das der Welt Heil und Segen bringt.
Durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Schlussgebet

Allmächtiger Gott,
Du hast uns an Deinem Mahl teilnehmen lassen.
Stärke uns durch diese heilige Speise,
damit wir nach dem Vorbild des Seligen Adolph Kolping
mitarbeiten an der Erneuerung von Kirche und Gesellschaft
(und uns einsetzen für eine menschenwürdige Zukunft).
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Tagesgebet

Herr, unser Gott, du hast
unserem Gründer, dem Seligen Adolph Kolping,
ein waches Auge, ein offenes Ohr und ein großzügiges Herz gegeben.
Er war bereit für Dich und Dein Wort.
Er hat sich der Menschen in den verschiedensten Nöten angenommen.
Schenke auch uns Aufmerksamkeit dafür,
was die Menschen unserer Zeit heute brauchen,
(um ihnen eine menschenwürdige Zukunft gehen zu können.)
Darum bitten wir Dich durch Jesus Christus,
Deinen Sohn, unseren Herrn und Bruder,
der in der Einheit mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und uns liebt in alle Ewigkeit.

Gabengebet

Allmächtiger Gott,
die Gaben, die wir Dir darbringen, bezeugen Deine Macht und Größe.
Diese heilige Mahlfeier stärke uns
auf dem Weg zu einem Leben in Fülle
und erwirke uns die Frucht der Erlösung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Schlussgebet

Gott,
wir danken Dir für Menschen wie Adolph Kolping,
dass sie uns zeigen, wie wir unsere Aufgaben in der Welt erfüllen können.
Schenke uns immer wieder Phantasie
und stärke das Gute, das Du in uns hineingelegt hast.
(Lass uns mitwirken an einer menschenwürdigen Zukunft für alle Menschen.)
Das erbitten wir durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Freund, unseren Heiland und Herrn.